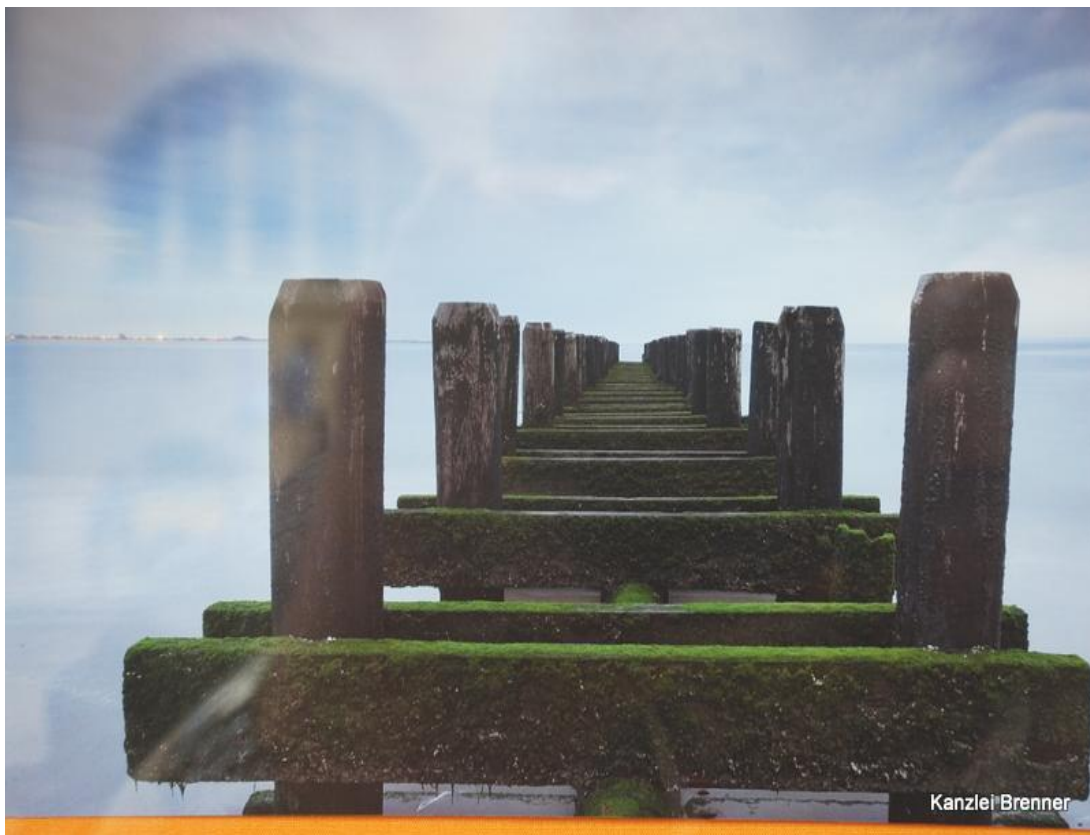


Des Oberbürgermeisters kühnes Projekt

Stuttgarts Oberbürgermeister will jedes Jahr
1.500 Wohnungen neu schaffen.



23.06.2013
Sachverständigenbüro
Herbert Brenner, 70794 Filderstadt

Kuhn's kühnes Ziel

Neue Besen kehren gut.

1.500 Mietwohnungen will Oberbürgermeister Fritz Kuhn jedes Jahr neu schaffen. Davon alleine jeweils ca. 550 geförderte Sozialwohnungen jedes Jahr. Eine erste detaillierte Strategieplanung soll dazu bis Herbst dieses Jahres vorliegen, wobei es neue Baugebiete zur Zielerreichung wohl nicht geben wird. Nach wie vor soll gelten: „Innentwicklung vor Außenentwicklung“.

Man kann in gespannter Erwartung zuwarten, wie die Stadtverwaltung dieses ehrgeizige Ziel anpacken – und Jahr für Jahr – umsetzen will. Immerhin muss und darf man aus dieser ersten detaillierten Strategieplanung als erstes erwarten, von welchem aktuellen Stand aus, welches Ziel in wieviel Jahren erreicht werden will.

Allgemein zugänglich sind leider etwas veraltete Zahlen. Zum Stand 2011 weist das Statistische Landesamt Baden-Württemberg

- eine Belegungsdichte von 2,0 Bewohner je Wohnung
- sowie eine (letzte) „Fertigstellungsquote“ von 2,1 Wohnungen je tausend Einwohner
- und einen prognostizierten Bevölkerungsrückgang bis zum Jahre 2030 von 3,9 %

aus.

Mit derzeit 613.392 Einwohnern bedeutet obiger Rahmen aus Belegungsdichte und Fertigstellungsquote (aus 2011), eine Ausgangsbasis von ungefähr 1.288 fertiggestellten Wohnungen in 2011. D.h. um das Ziel von jährlich 1.500 neu fertiggestellter Wohnungen erreichen zu können, müssen jedes Jahr sehr viel mehr Wohnungen gebaut werden.

Mit allen darin behafteten Problemen. Unter anderem, der dafür notwendigen Baulandbeschaffung.

Man darf gespannt bleiben. Die Fachpresse jedenfalls bezeichnet diese Absicht als „sportlich“. Hegt also ganz offensichtlich keine allzu große Erwartung an diese vollmundige Absichtserklärung.

Filderstadt, den 23. 06.2013